



Xetra-Rundschreiben 043/19

Migration des Handelsplatzes Börse Frankfurt einschließlich Börse Frankfurt Zertifikate auf die T7-Handelsarchitektur; Informationen zur Simulation und zum Produktionsstart

Zusammenfassung

Die Deutsche Börse AG plant, den Handelsplatz Börse Frankfurt (einschließlich der Börse Frankfurt Zertifikate) am **9. März 2020** auf die neue Handelsarchitektur T7 zu überführen.

Der Handel des Handelsplatzes Börse Frankfurt wird auf einer separaten Instanz von T7 stattfinden.

Die Migration wird für alle Instrumente in einem Schritt zum oben genannten Termin erfolgen.

Um allen Teilnehmern ausreichend Gelegenheit zur Vorbereitung der Migration zu bieten, wird ab Oktober 2019 neben der regulären integrierten Release-Simulation eine zusätzliche, mehrmonatige Simulationsphase („Pre-Production“) angeboten, die den Handel am Handelsplatz Börse Frankfurt so produktionsnah wie möglich abbilden wird.

Dieses Rundschreiben gibt den Handelsteilnehmern und Unabhängigen Software-Vendoren (Independent Software Vendors, ISVs) einen Überblick über die Zeitplanung für die Simulation und die Produktmigration.

Anhänge:

- keine

Datum: 13. Mai 2019

Empfänger:

Alle Xetra®-Teilnehmer und Vendoren

Autorisiert von:

Michael Krogmann,
i.A. Bernd Eschenbrücher

Zielgruppen:

- Handel
- Sicherheitsadministratoren
- Systemadministratoren
- Allgemein

Kontakt:

client.services@deutsche-boerse.com

Migration des Handelsplatzes Börse Frankfurt einschließlich Börse Frankfurt Zertifikate auf die T7-Handelsarchitektur; Informationen zur Simulation und zum Produktionsstart

Termine

Die Migration des Handelsplatzes Börse Frankfurt einschließlich der Börse Frankfurt Zertifikate auf die T7-Handelsarchitektur findet am **9. März 2020** statt. Die Überführung aller Instrumente auf T7 wird in einem Schritt, d. h. zum gleichen Zeitpunkt, erfolgen.

Am Freitag, **dem 6. März 2020**, wird der Handel letztmalig auf dem Xetra-System stattfinden. Ab Montag, dem 9. März 2020, werden alle Instrumente ausschließlich auf dem T7-System gehandelt.

Simulationsmöglichkeiten

T7 Cloud Simulation, Release-Simulation für T7 Release 8.0:

Ab **August 2019** erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Applikationen in der T7 Cloud Simulation zu testen.

Ab dem **9. September 2019** steht zudem die integrierte Release-Simulation für T7 Release 8.0 zur Verfügung, mit der die erforderlichen Anpassungen für die Migration des Handelsplatzes Börse Frankfurt in T7 implementiert werden. In dieser Simulation erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, das Marktmodell „Fortlaufende Auktion“ zu testen. Die Veröffentlichungstermine für die Schnittstellenbeschreibungen können Sie dem bereits veröffentlichten Kommunikationskalender für T7 Release 8.0 entnehmen.

Pre-Production:

Um die Migration des Handelsplatzes und den Übergang in die Produktion im März 2020 für alle Teilnehmer zu erleichtern, stellt die Deutsche Börse AG ab dem **28. Oktober 2019** eine „Pre-Production“ als zusätzliche Simulation speziell für die Migration bereit. Diese Pre-Production wird auf der späteren Produktionsinstanz von T7 stattfinden, um den Teilnehmern ein möglichst realistisches Umfeld für ihre Tests anzubieten.

Es ist vorgesehen, die Pre-Production so produktionsnah wie möglich durchzuführen. Dazu ist geplant, die Anzahl der Instrumente in der Pre-Production in mehreren Schritten zu erhöhen, um den Handelsteilnehmern und ISVs zu ermöglichen, sich mit der neuen Technologie vertraut zu machen und die Einführung in die Produktion zu vereinfachen. Die in der Pre-Production eingeführten Instrumente werden die tatsächlich gehandelten Instrumente der Börse Frankfurt sein. Die Handelsteilnehmer werden somit in der Lage sein, ihre Implementierung in T7 mit dem Handelsplatz Börse Frankfurt im Xetra-Handelssystem zu vergleichen.

Zu Beginn der Pre-Production werden die aktuellen Börse Frankfurt-User mit ihren zugeordneten Rechten aus der Produktion kopiert. Die IP-Adressen für die Pre-Production werden für die spätere Produktion, die auf derselben Instanz stattfinden wird, übernommen. Analog gilt für Sessions: Für die Pre-Production müssen von den Teilnehmern Produktions-Sessions bestellt werden, die mit dem Beginn des produktiven Handels für die Produktion auf T7 benutzt werden können.

Die Pre-Production wird den Teilnehmern bis zum **28. Februar 2020** für ihre Tests zur Verfügung stehen. Danach wird diese Testmöglichkeit für die Teilnehmer beendet und diese Instanz für den Beginn des produktiven Handels des Handelsplatzes Börse Frankfurt am 9. März 2020 vorbereitet. Unter anderem werden in dieser Zeit die User mit ihren zugeordneten Rechten aus der Produktion aktualisiert. Mit der Migration am 9. März 2020 wird auf dieser Instanz der Produktivbetrieb beginnen. Änderungen an Usern

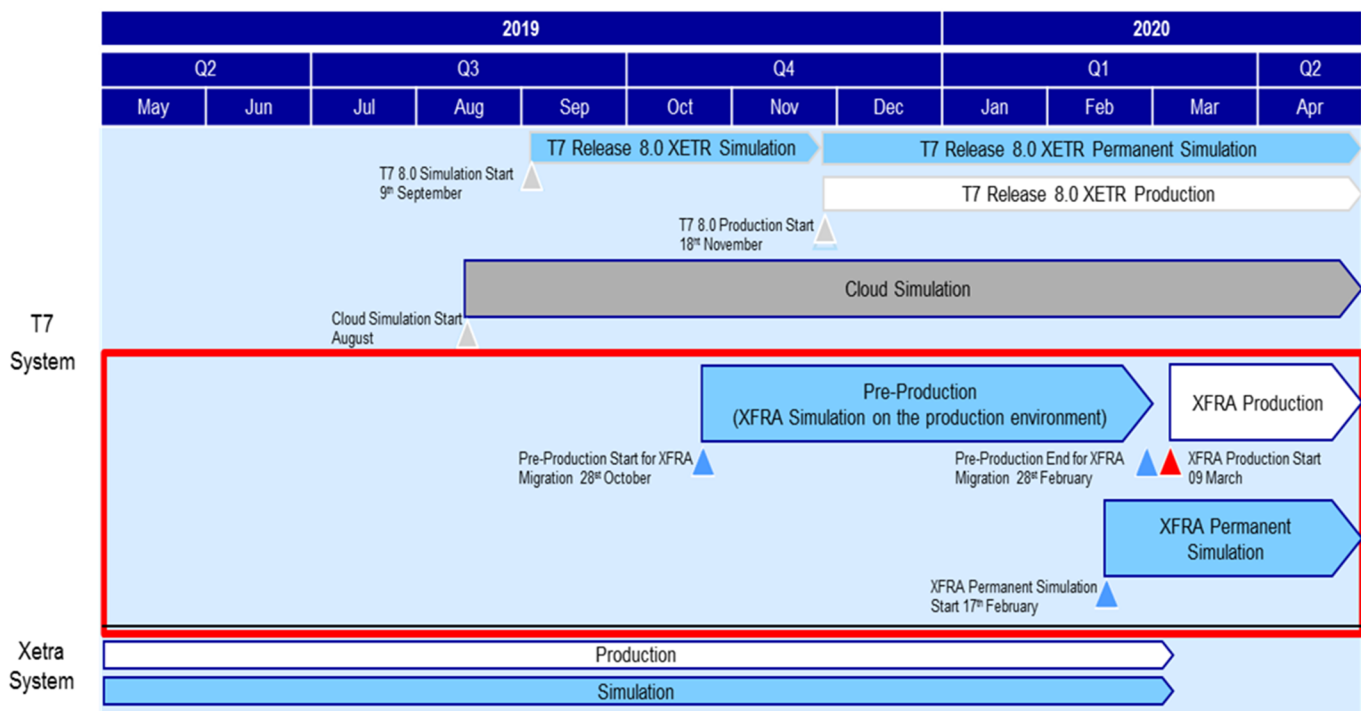
und Rechten, die zwischen dem Ende der Pre-Production und dem Produktionsstart vorgenommen werden, müssen am 9. März 2020 in der Produktion auf T7 erneut eingegeben werden.

Permanente Simulationsumgebung auf T7:

Um den Teilnehmern weiterhin die Möglichkeit zum Testen zu bieten, wird ab dem **17. Februar 2020** eine dedizierte Simulationsumgebung für den Handel am Handelsplatz Frankfurt auf T7 bereitgestellt, die nach der Migration als Permanente Simulationsumgebung für diesen Handelsplatz dienen wird. Diese Simulation wird eigene IP-Adressen haben und für die Tests werden Simulations-Sessions benötigt.

Wir empfehlen den Teilnehmern dringend, ihre Tests in der Pre-Production durchzuführen und an den dort angebotenen Fokustagen teilzunehmen, da die permanente Simulationsumgebung nur eine limitierte Anzahl an Instrumenten und keine Fokustage bietet.

Simulations- und Produktionszeitplan



Bis zur Migration auf T7 findet der produktive Handel weiter auf dem Xetra-System statt und so lange bleibt auch die bestehende Simulationsumgebung des Xetra-Systems verfügbar. Allerdings kann es sein, dass der Umfang dieser Simulation während der Migration teilweise reduziert wird.

Mit Handelsschluss am 6. März 2020 endet der Handel für den Handelsplatz Börse Frankfurt auf dem Xetra-System. Nicht ausgeführte gültige Orders werden automatisch gelöscht. Diese Orders müssen von den Teilnehmern rechtzeitig bis zum Start des produktiven Handels erneut in T7 eingegeben werden. Hierfür steht am 9. März 2020 die Vorhandelsphase „Pre-trading“ früher zur Verfügung.

Weiterführende Informationen

Um die Teilnehmer bei der Vorbereitung auf die Migration des Handelsplatzes Börse Frankfurt zu unterstützen, finden sie auf der Xetra-Website www.xetra.com einen umfangreichen Foliensatz mit weiteren Informationen zur Migration (z. B. Zeitplan, funktionale und technische Änderungen) unter dem Link:

[Technologie > Xetra-Handelsarchitektur > Publikationen](#)

13. Mai 2019